

„Barrierefreiheit / Design für alle“

Mit der Realisierung der Baumaßnahme erhält das Gebäude folgende barrierefreie Erschließung/Ausstattung:

Behindertenstellplätze

- ☐ ja, Anzahl:
☒ nein, Erläuterung: Vor dem Gebäude befinden sich öffentliche Stellplätze

Gebäudezugang

- ☒ ebenerdig schwellenfrei
☐ Automatiktür
☐ Rampe
☒ Bewegungsfläche vor der Tür:
Maße: ausreichende Fläche
☒ Sonstiges: Kindersicherung durch hochliegenden Taster innen; der vorhandene Gebäudezugang wird im Rahmen dieser Baumaßnahme nicht verändert.

Erreichbarkeit der Geschosse

- ☒ alle Etagen barrierefrei erreichbar
☐ Etagen teilweise barrierefrei erreichbar
wenn teilweise, Erläuterung:

Aufzüge

- ☐ Aufzug/Aufzüge (Gestaltung entspricht den Vorgaben der DIN 18040)
Insbesondere:
☐ Sprachausgabe der Etagen
☐ Notrufsystem auch für Menschen mit Hörbehinderungen nutzbar
☐ Spiegel an der Wand gegenüber der Tür
☒ nein, Erläuterung: Eingeschossiges Gebäude

Toilettenanlagen

- ☐ nach Geschlecht getrennte barrierefreie Toilette in jeder Sanitäranlage
☐ Gestaltung entspricht den Vorgaben der DIN 18040
☐ Liege / Wandklappliege vorhanden
☐ separate geschlechtsneutrale barrierefreie Toilette in jeder Sanitäranlage
☒ Wickelmöglichkeit für Kinder in einer Sanitäranlage
☒ wenn nein, Erläuterung: Das vorhandene Gebäude hat keine Behindertentoilette. Im Bestand ist der Platz dafür nicht vorhanden. Auch in der Erweiterung ist aufgrund des vorgegebenen Raumprogramms eine derartige Anlage nicht vorgesehen und auch baulich nicht möglich. Eine weitere Erweiterung wäre notwendig, die aber schwierig umsetzbar und zu finanzieren wäre.

Orientieren - Informieren - Leiten – Warnen

- ☐ Taktile erfassbares und kontrastreich gestaltetes Leitsystem für blinde und sehbehinderte Menschen vom Eingang zu wichtigen Bereichen im Gebäude
☐ Orientierungstafeln in großer Schrift und gut verständlicher Sprache (vgl. DIN 32975)
☐ Notrufsystem / Alarmsystem für
☐ Beschriftung von Türschildern in ausreichend großer Schrift sowie taktile erfassbar in Profilschrift und Braille
☐ kontrastreiche Gestaltung der Bodenbeläge

hörbehinderte Menschen

☒ wenn nein, Erläuterung: Maßnahmen sind im Gebäude nicht vorhanden. Die Erweiterung ist nur geringfügig und ergänzt die bauliche Anlage. Leitsysteme und visuelle Orientierungstafeln sind nicht vorhanden, Bodenbeläge könnten in Abstimmung mit den pädagogischen Zielen kontrastreich ausgeführt werden.

Technik für schwerhörige Menschen

- ☐ Induktionsschleife (vgl. DIN 18040), Raumbezeichnung:
- ☐ Raumakustische Maßnahmen (vgl. DIN 18041), Erläuterung:

Ggf. Erläuterungen zur sonstigen Ausstattung, zu speziellen Räumen und Details: